

## Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem  
**Städtischen Verkehrsverein  
Lippstadt e.V.**  
zu seinem  
**100jährigen Jubiläum.**



# 100 jahre!

Wir gratulieren ganz herzlich  
und bedanken uns für die gute  
Zusammenarbeit in vielen Projekten!



CARTEC GmbH  
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH  
Erwitter Straße 105  
59557 Lippstadt  
www.cartec.de - info@cartec.de - www.wfl-lippstadt.de - info@wfl-lippstadt.de



100 Jahre  
STÄDTISCHER  
**VERKEHRSVEREIN**  
LIPPSTADT<sub>e.V.</sub>

Wir gratulieren herzlich!

Mit uns in alle Welt!

 **Lippstädter Reisebüro**  
Lufthansa City Center  
Marktstraße 4  
D-59555 Lippstadt  
Telefon (0 29 41) 97 76 20  
Telefax (0 29 41) 97 76 99

www.lippstaedter-reisebuero.de

## 100 Jahre Städtischer Verkehrsverein e.V.

Die allerherzlichsten Glückwünsche und allen  
Mitgliedern vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.



Nachrichten von Zuhause

## Untrennbar mit dem Städtischen Verkehrsverein verbunden

Dr. Michael Laumanns blickt auf die Ereignisse in seiner Zeit als Vorstandsmitglied zurück

**LIPPSTADT** Dr. Michael Laumanns blättert durch den gewaltigen Archivband, in dem die Ausgaben des Patriot aus dem Jahr 1926 gebündelt sind. Mit einem Lächeln bleibt er bei einer Seite vom 22. Oktober hängen, auf der in großen Lettern das Wort „Herbstwoche“ zu lesen ist. „Damals war der Verkehrsverein federführend bei der Organisation der allerersten Herbstwoche“, berichtet der Lippstädter Verleger, dessen Großvater Carl Laumanns einer der Mitbegründer des Städtischen Verkehrsvereins Lippstadt gewesen ist. Aber nicht nur der Familienname verbindet Dr. Michael Laumanns untrennbar mit dem Verein, auch er selber wirkte zehn Jahre im Vorstand mit. Seine Laufbahn beim Städtischen Verkehrsverein begann im März 1985 mit seiner Wahl zum Beisitzer und von 1989 bis 1994 stand er dem Verkehrsverein sogar als Vorsitzender vor. „Insbesonde-

re für die finanziellen Probleme mussten wir damals Lösungen finden“, erinnert sich der heute 72-Jährige an seine Zeit als aktives Mitglied. Damals habe die Stadt Lippstadt immer stärker ihre Zuschüsse für den Verkehrsverein reduziert. „Die Stadt hat viel für den Verkehrsverein getan, aber die Kommunen hatten immer weniger finanzielle Möglichkeiten“, so Dr. Laumanns. Der Vorstand habe damals die Entscheidung getroffen, die Stände für Stadtfeste wie die Herbstwoche auszu-schreiben, anstatt sie wie zuvor durch ein Losverfahren unter den Ausstellern zu verteilen. Dieses Ausschreibungsverfahren führte genauso wie die generelle Erhöhung der Standgebühren zu Mehreinnahmen – und zu viel Unmut unter den heimischen Wirten und Händlern. Aber nicht nur finanzielle Engpässe waren zu der Zeit ein Thema, auch das Altstadtfest geriet in die

Schiefelage. „Wir erfuhren große Kritik wegen des Ablaufs des Altstadtfestes“, berichtet der Lippstädter Verleger und ergänzt: „Es gab ja auch nur einen Autoskooter auf dem Markt – das war es auch schon.“ Daher wurde 1988 eine Arbeitsgruppe gebildet, der der 72-Jährige ebenfalls angehörte. „Wir haben 1988 ein Konzept für das Altstadtfest entwickelt, das im Großen und Ganzen bis heute Bestand hat“, berichtet Dr. Laumanns. Es sah insbesondere vor, das Kirmes-Image abzulegen und mit gehobenen Essensständen die Geselligkeit der Veranstaltung zu betonen.

Über die Jahre habe sich der Verkehrsverein nach Ansicht des Verlegers stark gewandelt und einige liebgelebte Traditionen bei den Stadtfesten seien weggefallen – wie beispielsweise der Posten des Schirmherren bei der Herbstwoche. Über die vergangenen Jahrzehnte hätten immer wieder

bedeutende Persönlichkeiten diese Aufgabe übernommen, erinnert sich Dr. Laumanns. Auch die Umzüge zur Herbstwoche, bei denen sich die heimischen Schulen und Vereine aktiv beteiligten, vermisse er.

Durch neugegründete Gremien wie Lippstadt Marketing und die KWL Kultur und Werbung Lippstadt habe der Verkehrsverein weitreichende operative Aufgaben abgeben, für die er früher allein zuständig war, berichtet der 72-Jährige. Dadurch habe er sicherlich an Bedeutung verloren. Auch wenn Dr. Michael Laumanns mittlerweile nur noch als passives Mitglied den Städtischen Verkehrsverein unterstützt, fühlt er sich ihm und den Stadtfesten, für die der Verein viele Jahrzehnte maßgeblich verantwortlich war, nach wie vor verbunden: „Ich bin überzeugt davon, dass der Verkehrsverein für die Stadt Lippstadt auch heute noch wichtig ist.“ **so**

## „Es war die Blütezeit des Verkehrsvereins“

Helfried Stange spricht über seine 22 Jahre als hauptamtlicher Geschäftsführer

**LIPPSTADT** Wenn Helfried Stange an die 80er, 90er und 2000er Jahre zurückdenkt, dann spricht er von der Blütezeit des Städtischen Verkehrsvereins Lippstadt. „Ja, damals waren es sehr fruchtbare Jahre gewesen“, berichtet der ehemalige Geschäftsführer, der dieses Amt hauptberuflich von 1980 bis 2002 bekleidete. Die Herbstwoche habe sich damals gut entwickelt und es sei sogar die Bildung von Rücklagen möglich gewesen. „Es waren die wichtigsten Jahre des Verkehrsvereins“, konstatiert Stange.

Zu Beginn seiner Tätigkeit als Geschäftsführer übernahm 1980 der Verkehrsverein die Aufgaben des Verkehrsamts und damit die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die Stadt Lippstadt. „Es gab damals praktisch keine Prospekte über Lippstadt“, berichtet der 66-Jährige. Und so wurden kurzerhand Hotelverzeichnisse, Vereinsregister und Stadtpläne in mehreren Sprachen für den Tourismus aus dem Boden gestampft. „Dafür machte ich mich aktiv auf die Suche nach Sponsoren. Sonst wären solche Hefte und Mappen gar nicht möglich gewesen“, berichtet Stange. Auch eine weitere Aufgabe kam auf den gerade erst eingestellten Geschäftsführer zu: „Das erste, was ich damals 1980 hörte, war, dass wir keinen Weihnachtsmarkt haben.“ Die Anfänge des heimischen Weihnachtsmarktes seien 1981 noch bescheiden gewesen, „ein Bild des Jammers im Vergleich zu heutigen Weihnachtsmärkten“, so der 66-Jährige. Das Geld für die Errichtung eigener Markt-buden habe gefehlt. Aber der Kunstfotograf war häufig auf benachbarten Weihnachtsmärkten unterwegs und in Oberhausen erstand der Verkehrsverein günstig 15 bis 20 Holzbuden. Und um 1985 gab der Lippstädter Weihnachtsmarkt dadurch „ein tolles Bild ab“, erinnert sich Helfried Stange.

Besonders gerne denkt der ehemalige Geschäftsführer an die Altstadtfeiern in seiner Zeit zurück. Zahlreiche namhafte Künstler gaben sich die Ehre: von Guildo Horn über die Bläck Fööss bis hin zu Drafi Deutscher. Der größte Erfolg sei 1992 gewesen, als die Kelly Family auftrat. „Damals hat der Wirtverein viel dazu beigetragen, sie nach Lippstadt zu holen“, lobt Stange. Allerdings sei bis zuletzt gar nicht sicher gewesen, ob die mehrköpfige Gesangs-truppe überhaupt auftreten würde. „So was hatte ich auch noch nie gehabt, ich musste ein eigenes Ersatzprogramm aufstellen.“

Heute spricht Helfried Stange dem Städtischen Verkehrsverein vor allem noch beratende Aufgaben zu, nachdem er über die Jahre wichtige Aufgabenbereiche abgegeben hat. So könne er bei der Organisation der Stadtfeste durchaus Vorschläge machen, doch Lippstadt Marketing und die KWL Kultur und Werbung Lippstadt würden schlussendlich die Veranstaltungen umsetzen. **so**

Die erste Herbstwoche im Jahr 1926 kennt Dr. Michael Laumanns nur aus den Patriot-Zeitungsartikeln aus jener Zeit. Der 72-Jährige trat dem Vorstand des Städtischen Verkehrsvereins, der das Stadtfest federführend ins Leben rief, 1985 bei.  
Foto: Osmic



„Da hieß es eine 800-Jahr-Feier aus dem Ärmel zu schütteln“, Helfried Stange blättert in der Festschrift zum Stadtjubiläum, die in seiner Zeit als Verkehrsvereins-Geschäftsführer entstand. Foto: Osmic

## Einige Meilensteine der vergangenen 100 Jahre des Städtischen Verkehrsvereins

**12. Februar 1913:** Bei einer Versammlung von rund 70 Herren, darunter mehrere Ratsherren und Stadtverordnete, wird im Gasthof „Zu den drei Kronen“ der Verkehrsverein Lippstadt gegründet. Der Verein soll Verkehrsvereinförderungen aller Art anstreben, die Heimatpflege und den Heimatschutz unterstützen und die Bekanntheit Lippstadts über Zeitungen und Zeitschriften fördern. Aller-erster Vorsitzender wird Rechtsanwalt Paul Schulte, sein Stellvertreter wird Fabrikant Klumpp. Schriftführer wird der Verleger Laumanns und für die Kasse ist Direktor Windmüller zuständig. Sein Stellvertreter ist der Eisenbahndirektor Schönfeld. Als erste Aufgabe plant der Verein ein Denkmal für den Stadtgründer Graf Bernhard zu errichten. (Quelle: Der Patriot)

**1926:** Die Herbstwoche wird vom Verkehrsverein ins Leben gerufen.

**1975:** Das Altstadtfest wird unter der Regie des Verkehrsvereins aus der Taufe gehoben.

**1980:** Die Aufgaben des Verkehrsamts der Stadt Lippstadt werden an den Verkehrsverein übertragen.

**1981:** Der erste Weihnachtsmarkt wird am Freitagabend vor der Herbstwoche organisiert.

**1982:** Der Verkehrsverein verfügt über 220 Mitglieder.

**1984:** Die Lippstädter Werbegemeinschaft wird unter der Federführung des Verkehrsvereins gegründet.

**1985:** Der Verkehrsverein übernimmt die Organisation der 800-Jahr-Feier zum Stadtjubiläum.

**1988:** Für das Altstadtfest wird ein neues Konzept entwickelt.

**Ende 1990er / Anfang 2000er Jahre:** Mit der Planung und Gründung des Stadtmarketings gibt der Verkehrsverein sein operatives Geschäft (unter anderem die Ausrichtung des Altstadtfestes, der Herbstwoche und des Weihnachtsmarkts) im Jahr 2004 ab.

**April 2005:** Klaus Daccache übernimmt den Platz des Vorsitzenden und steht dem Verein auch heute noch vor.

**Dezember 2005:** Der Lippstädter Weihnachtsmarkt wird „relauncht“. Erstmals wird die Eislaufbahn aufgebaut und zahlreiche Ortsteile und heimische Vereine beteiligen sich.

**Oktober 2013:** Der Verkehrsverein wird am Freitagabend vor der Herbstwoche sein 100-jähriges Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Veranstaltung feiern.